

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



JUGEND IST WIE WERBUNG, SIE SICHERT DIE ZUKUNFT.

WWW.VISPRO.CH

vispro
WEB & WERBUNG

Ein Rolls Royce mit 27 Liter Hubraum und 1000 PS...

5. Oldtimer-GP im Brugger Schachen: Bühne frei für rund 200 exklusive Autos und Motorräder (Sa 2. Juli, Start 9 Uhr)



Steht exemplarisch für die 100 Jahre Automobilgeschichte, die am Samstag im Schachen zelebriert wird: Der Brugger OK-Präsident Andy Küng bei einer Ausfahrt mit seinem Citroën 5 HP aus dem Jahre 1922, dem ersten in Europa ab Band gefertigten Auto. «Neu bietet die Amag mit ihren Oldtimern um 11.30 Uhr Passagierfahrten für einen guten Zweck an», streicht er eine Zusatzattraktion des 5. Oldtimer-GPs speziell heraus.

(A. R.) – Am Samstag wird der Geissenschachen wieder zum Eldorado aller Oldtimer-Fans: «Es sind erneut viele exklusive Fahrzeuge wie der Alfa Romeo 6C 2500 SS Corsa am Start», freut sich OK-Präsident Andy Küng, «und auch der Gaggenau-Rolls mit 27 Liter Hubraum und 1000 PS kommt wieder.» (Bild rechts)



Der «Trick» dieses Publikumsmagneten: Sein Power entstammt dem Motor einer Spitfire, dem bekannten britischen Jagdflugzeug aus den 40er-Jahren.

«Schweizweit einmalige Oldtimer-Vielfalt»

Ob BMW 328, Maserati Sport 450, spektakuläre Vorkriegswagen oder schnittige Formel-Rennautos, all das wunderschön geschwungene Blech wird Experten und Laien gleichermaßen mit der Zunge schnalzen lassen. Wobei der GP eben kein Rennen sondern eher ein rasantes Defilee sei, wie Andreas Küng betont haben möchte: «Die Fahrzeuge sind zwar durchaus zügig unterwegs, aber das Tempo wird stets von einem Führungsfahrer vorgegeben.» Besonders geschätzt werde gerade beim nationalen Publikum, dass es nicht bei einem kurzen Vorbeiflitzeln bleibe, sondern man die Oldtimer auf der ganzen Schachen-Runde mitverfolgen könne. Und klar sei: «Hier in Brugg ist eine Oldtimer-Vielfalt zu sehen, wie man sie sonst schweizweit nirgends findet», unterstreicht der OK-Präsident.



Schon am ersten Oldtimer-GP 2013 einer der schönsten Eyecatcher: der Alfa Romeo 6C 2500 SS Corsa aus dem Jahre 1939 mit 140 PS.

Hansueli Bächli, damaliger Chef der Amag Schinznach-Bad, Andy Küng vom FaBaM (Freunde alten Blechs aller Marken) sowie André Keller vom Radfahrerbund Brugg waren es, welche diesen vielbeachteten Anlass kurzerhand auf die Beine stellten. Worauf man sich des grossen Erfolges wegen entschloss, einen separaten Oldtimer-Event ins Leben zu rufen und den durchführenden Verein «Oldtimer GP Brugger Schachen» zu gründen. Mehr Infos, auch zu den Startzeiten, unter

www.oldtimer-gp.ch

Der aktuelle Oldtimer-Event ist im Grunde der sechste, rechnet man den Vorläufer vom Juni 2010 dazu. Da drehten als grosse Attraktion im Rahmen eines Brugger Abendrennens tolle Oldtimer ihre Runden –

Der dreizehnte «neue» Sturmmlauf

Jugendfest Brugg (30. Juni): fulminanter Auftakt zur «Büscheliwoche»

(A. R.) – Er war wieder ebenso kurz wie spektakulär: Der rund 20-sekündige Sturmmlauf vom Montagmorgen, welcher die Vorbereitungsphase zum Rutenzug effektiv einläutete.

Die Tambouren der Jugendmusik und die Sechst- sowie einige Viertklässler stürmten punkt 8 Uhr die Altstadt hinauf Richtung Kirchgasse und von dort zum Schulhaus Hallwyl, wo die Kisten mit dem Kranzmaterial sogleich an die wartenden Flechterinnen verteilt wurden.

Es war dies der dreizehnte «neue» Sturmmlauf. Nach der Abschaffung des Kadettenwesens war dieser Brauch nämlich aufgegeben worden, bis 2008 die Jugendmusik-Tambouren und viele Schülerinnen und Schüler das Ereignis wieder aufleben liessen.

Damit wurde dem Brugger Jugendfestlied wieder vermehrt Aktualität verliehen. Dort heisst es schliesslich: «Es trummet a der Steig und singt, und eusi Auge glänze! D Kadette sind's, und alles springt, sie bringe Mies zum Chränze».



Jugendfest Brugg, Teil 2 auf den Seiten 4 – 7

Signal der Festfreude: So viel Publikum wie gestern hatte der Sturmmlauf noch nie.

Brugg: schweizweit einzigartiger Wasserstoff-Hub

Axpo, IBB und Voegtlin-Meyer AG reichten am Freitag das Baugesuch für Produktionsanlage, Pipeline und Tankstelle im Wildschachen ein

(A. R.) – «Es ist wichtig, dass wir die Dekarbonisierung hinkriegen», erklärte Oliver Hugi von der Axpo, weshalb diese im Wildschachen, nahe beim eigenen Kraftwerk Wildeggen-Brugg, eine Wasserstoffproduktionsanlage für «40 bis 50 Millionen Franken» plant. Ab Frühling 2024 soll sie grünen Wasserstoff produzieren: eben mit Strom, der zu 100 Prozent einheimischer Wasserkraft entstammt.

ber Martin Gautschi. Das grosse Potenzial von Wasserstoff sieht er vor allem bei der Substitution von Diesel respektive bei den Lastwagen.

«Erste erdverlegte Wasserstoffleitung der Schweiz»

IBB-CEO Eugen Pfiffner erwähnte an der Übergabe der Unterlagen, dass es sich bei der Pipeline um «die erste erdverlegte Wasserstoffleitung der Schweiz» handle.

Weiter erwähnte er die Pläne der IBB, die aus dem Elektrolyseverfahren resultierende Abwärme in einem neu zu erstellenden Wärmenetz zu nutzen und die gewonnene erneuerbare Energie den Industrienachbarn im Wildschachen zur Verfügung zu stellen. «So gehen da die Bereiche Strom, Wärme und Mobilität auf kleinstem Raum beispielhaft und effizient Hand in Hand», betonte er.



«Riesenchance» für Voegtlin-Meyer AG

Besagte Pipeline führt von der Produktionsanlage neben dem Jost-Areal bis zur neuen Tankstelle vor dem Busdepot der Voegtlin-Meyer AG.

Gemäss diesem Vorhaben, für welches das Windischer Traditionsunternehmen 1,8 Mio. Franken investiert, wird es für private Nutzer möglich sein, an einem von sechs Plätzen Wasserstoff zu tanken. Daneben wird der grüne Treibstoff künftig auch für die im Auftrag der PostAuto AG betriebene Busse Verwendung finden.

«Es ist eine Riesenchance für uns, bei diesem Projekt partizipieren zu dürfen», betonte der geschäftsführende Inha-

«Dieses Vorhaben passt bestens zu Brugg als Energiestadt – und ist ein wichtiger Schritt zur Entwicklung des Wildschachens», sagte Frau Stadtmann Barbara Horlacher, als sie am Freitag von Martin Gautschi und den weiteren Projektbeteiligten die gewichtigen Akten überreicht bekam. Sie freute sich «auf ein zügiges Vorwärtkommen».

Wie macht man Brugg diese Fusion schmackhaft?

Brugg und Villnachern wollen Zusammenschluss prüfen – Einwohnerrat befindet am 28. Oktober, die Gmeind am 23. November über den entsprechenden Projektierungskredit

(A. R.) – Führt man sich das hauchdünne 50,9 % - Ja des Brugger Stimmvolks im 2018 zur Fusion mit Schinznach-Bad vor Augen, wird es letztendlich genau um die Frage im Titel gehen. Zum Villnacherns Eckwerte wie der Steuerfuss von 120 Prozent oder die 2 Millionen Schulden davon zeugen, dass die Gemeinde nochmals markant strukturschwächer ist als der jüngste Fusionspartner. Es gäbe aber einen Königsweg.

es dann Villnachern selbst, das sich gegen den Zusammenschluss aussprach. Brugg als erneuter Schenkenbergertal-Schwächer hin, Badi-Fragezeichen her: Dem Zusammenschluss wird Villnachern zustimmen. Der Steuerfuss sinkt um 22 %, die Liegenschaften gewinnen an Wert, die finanziellen Probleme sind gelöst, die herausfordernden Rekrutierungen von Behörden und Gemeindepersonal Geschichte. Dieser Deal ist höchstwahrscheinlich zu gut, um das Fähnlein der Souveränität hochzuhalten. Auf deren Verlust jedoch wird man sich einstellen müssen, wie süß und reich verzert der Fusionsvertrag auch daherkommen mag. Denn was immer da an hehren Absichten festgehalten sein wird: Die neue Mehrheit ist es, die nachher das Sagen hat – nicht zuletzt darüber, was wo hin- oder eben weggommt.

drittes Schwimmbad leisten wollen. Auch das zusätzliche Bauland allein wird den Souverän im Städtli nicht zu einem Ja bewegen. Dafür wäre ein Engagement der Gemeinnützigen Genossenschaft Villnachern vonnöten. Bekanntlich hat die IBB vor vier Jahren das Villnacherer Stromnetz gekauft und der Elektrizitätsgenossenschaft Villnachern fast 7 Mio. dafür bezahlt. Diese bildete darauf die besagte gemeinnützige Genossenschaft, welche das Kapital seither verwaltet und gemäss Statuten für nachhaltige Projekte in Villnachern einsetzt. Sie könnte die Gemeinde flugs entschulden. Und die Brugger würden es nicht einmal merken, dass es im Grunde sie selber sind – die IBB ist eine 100%-Tochter der Stadt –, die das bezahlt haben. Fraglich ist, ob sich die Genossenschaft wirklich für die Auflösung Villnacherns hergeben möchten. Statutenkonform wäre eine Fusions-Unterstützung allemal, schliesslich gibt es wohl kaum etwas Nachhaltigeres als eine Beerdigung.

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

SCHENKENBERGERHOF

Carpe «Schenkenburger»!
– mit Thaler Fleisch

Rest. Schenkenbergerhof, Thalheim
Mo u. Di Ruhetag
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78

Noch mehr schlauer Planungs-Power

Meier + Liebi AG: Die Thalner Heizungs- und Sanitärfirma bietet ihre Planungsdienstleistungen neu ebenfalls extern an



Gut gelaunt und vor allem gut: Das Meier+Liebi-Team mit (v. l.) Dominic Meier, Rico Sommerhalder, Urs Acklin, Beat Spichtig, Beno Wernli, Kevin Dietiker, Ramon Mathys, Andrea Acklin und Esther Meier.

(A. R.) – «Mit der Neueinstellung von Fachmann Rico Sommerhalder erweitern wir ab sofort unser Geschäftsfeld und unterstützen auch andere Unternehmen beim Planen von Sanitär-, Lüftungs- und Heizungsanlagen», erklärt Dominic Meier.

So empfiehlt sich die Meier + Liebi AG als kompetenter Partner für Ausführungsplanungen und Projektierungen bei Wohn- und Gewerbe-Neubauten.

«Wir sind überzeugt, dass dies gerade bei kleineren Firmen und bei Architekten gefragt ist», meint Dominic Meier, der den Geschäftsgang nach dem einschneidenden Hinschied von Vater Urs in den letzten zweieinhalb Jahren erfolgreich konsolidiert und ausgebaut hat.

Sie kennen die Probleme auf der Baustelle

«Zudem kennen wir als Planer, die sich aufs Ausführen der Arbeiten verstehen, die Probleme auf der Baustelle bestens», betont der geschäftsführende Inhaber. Womit angedeutet wäre, dass sich die Meier + Liebi AG bei eigenen Aufträgen im Planungsbereich längst fest etabliert hat. Geschätzt wird vor allem, einen einzigen kompetenten Ansprechpartner zu haben, wenn es zum Beispiel um eine Heizungsanpassung geht. «Gerne begleiten wir die Kundschaft auf dem ganzen Weg: von der Beratung bis zur Installation – dies

umfasst auch die Koordination der anderen Gewerke wie Erdsondenbohrungen, Tankent-sorgungen oder Elektroinstallationen», führt Dominic Meier aus.

Gut kommt zudem an, dass der Chef vor Ort gerne selber anpackt. «Das kann ich dank Rico, der auch meine Planungen übernimmt, nun wieder vermehrt tun», freut er sich über die Büro-Entlastung.

Installateur und (Schnupper-)Lehrling gesucht

Besonders Wärmepumpen-Interessenten müssten sich derzeit gedulden, denn die Lieferfristen-Problematik betreffe natürlich auch sein Unternehmen.

Genauso wie der Mangel an Fachleuten: «Ein Sanitär- oder Heizungsinstallateur kann gerne morgen anfangen», schmunzelt er. Zudem wäre man auch sehr interessiert an einem motivierten Lehrling, unterstreicht Dominic Meier und macht zudem jederzeit mögliche Schnupperlehren beliebt.

Neben einem zukunftssicheren Job hat der nunmehr 32-jährige Betrieb zudem ein sehr familiäres Arbeitsklima zu bieten, wovon nicht zuletzt die vielen langjährigen Mitarbeiter zeugen – mehr Infos bei:

Meier + Liebi AG, Hauptstrasse 178, 5112 Thalheim
Tel. 056 443 16 36 / www.meier-liebi.ch

«Qualitätsarbeit ist mir das Wichtigste»

Simart Gartenbau, Schinznach-Bad: Der geschäftsführende Inhaber Simon Teutschmann und Mitarbeiter Paul Bruckhaus stehen für wertiges Schaffen



Mit Herz, Hand und Verstand am Werk: Simon Teutschmann (rechts) und Paul Bruckhaus.

(A. R.) – Beim Besuch am neuen Standort hinter der Amag-Tankstelle fällt einem sofort das pfiffige neue Logo des Unternehmens auf: Es kombiniert «Simon», «Gartenbau» und «Art» auf smarte Weise. «Ja genau, "smart" steckt auch noch drin», weist Simon Teutschmann (30) schmunzelnd auf das vierte Wort hin, welches das Signet birgt.



Dieses unterstreicht Simon Teutschmanns Anspruch äusserst treffend: «Es ist mir ein echtes Anliegen, die Wünsche der Kundschaft clever und durchaus kunstvoll umzusetzen – dabei ist mir Qualitätsarbeit das Wichtigste», erklärt er sein Credo.

Es gehe ihm eben gerade nicht ums Umsatzbolzen, unterstreicht er doppelt. Gerade habe er zum Beispiel jemandem geraten, doch auf eine Massnahme zu verzichten, weil in den nächsten Jahren sowieso eine grössere Gartenumänderung anstehe.

Reibungsloser Übergang

Nachdem der in Dürrenäsch aufgewachsene Simon Teutschmann über zehn Jahre bei der Gebenstorfer Hans Graf Gartenbau gewirkt hatte und als Nachfolger aufgebaut wurde, konnte er die Firma nun per Anfang Jahr übernehmen.

«Ich bin Hans Graf sehr dankbar, dass er mich gut vorbereitet und mir meinen Traum von der Selbstständigkeit ermöglicht hat», möchte er betont haben. Erfreulich sei natürlich auch, dass er auch alle bestehenden Kunden habe übernehmen können.

Besonders angetan sei er zudem von deren Briefen, in denen sie ihm zur Übernahme gratulierten und die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit in Aussicht stellten, berichtet er von den Highlights dieses reibungslosen Überganges.

Aktuell: jetzt Hecken schneiden

«Jetzt bieten wir unsere Dienstleistungen unter neuem Namen von Schinznach-Bad aus an», freut er sich auf die weitere Zukunft.

Für diese scheint er, so legt es die hohe Auslastung nahe, bestens aufgestellt – wie er auf die Kundenanliegen einzugehen weiss, findet offenbar grossen Anklang. «Es macht mir einfach riesige Freude, schlaue Lösungen zu planen und zu realisieren, sei es nun für Garten-Neugestaltungen, Rasen-Sanierungen oder neue Terrassen, Plätze oder Gehwege, die wir natürlich auch gerne renovieren», führt Simon Teutschmann aus.

Wobei er richtig ins Schwärmen gerät, wenn er von seinem Alltag mit all den geliebten Pflanz- und Pflegearbeiten, hübschen Sichtschutzwänden, Mauern oder Whirlpool-Installationen erzählt. «Gerne erledigen wir zudem Unterhaltsarbeiten, welche die Leute nicht mehr selber machen können oder wollen: beispielsweise Bäume, Sträucher oder Hecken schneiden», ergänzt er.

Die Simart Gartenbau-Palette führt weiter über die Reinigung von Hartbelägen, Treppen und Mauern ohne Hochdruckreiniger bis zur Schneeräumung im Winter – für mehr Infos und eine unverbindliche Beratung vor Ort :

Simart Gartenbau GmbH, 079 911 51 05
Aarauerstrasse 33a, 5116 Schinznach-Bad
www.simart-gartenbau.ch

Freude an komplexen Projekten

Brugg-Windisch: Mittels Testplanung soll geklärt werden, wie sich das Gebiet um den Bahnhof entwickeln könnte

(ihk) – Gemeinsam: Das ist das Schlagwort für die Entwicklung des Stadtgebietes rund um den Bahnhof Brugg-Windisch. Dieser soll sich schrittweise zu einem neuen, lebendigen Quartier entwickeln. Die Partnergemeinden Windisch und Brugg, sowie der Kanton Aargau, die SBB und die Brugg Real Estate haben eine Planungsvereinbarung abgeschlossen, um den Prozess rund um das Bahnhofgebiet gemeinsam durchführen zu können, erläuterte Heidi Ammon. Für die Gebietsentwicklung wurden zwei Mandate extern vergeben: Die Firma «tbf partner» Zürich stellt mit Richard Zickermann den Gesamtprojektleiter. Für die Partizipation und Kommunikation ist die «Kontextplan AG» Bern mit Eva

Berger zuständig. Projektleiter Richard Zickermann – auch Vizeamann in Villnachern – versicherte, dass die Firma «tbf partner» Freude an komplexen Projekten hätten. Er stellt mit der Testplanung ein Werkzeug vor, dass die Zukunft skizzieren. So müssen zahlreiche Parallelprojekte koordiniert werden.

Die Rede ist unter anderem von der Neumarkt-Erneuerung, dem Bahnhofplatz/Busterminal Zentrum und den Bahnquerungen sowie diversen Umstrukturierungen an der Reutenenstrasse, Bachmatt, Süssbach und Kabelwerk. Drei eigenständige Teams werden sich überlegen, wie das Gebiet in 10 bis 15 Jahren aussehen könnte.

Eva Gerber erklärte, dass das Logo mit der Aussage «Stadttraum Bahnhof Brugg Windisch» und den sechs farbigen Dreiecken der Wiedererkennung dien und mit dem Zusatz «Bring dich ein!» die Bevölkerung direkt angesprochen werden solle.



Am Projekt beteiligt (v. l.): Urs Bollhalder, Brugg Real Estate, Eva Gerber, Kontextplan AG, Heidi Ammon, Barbara Horlacher, Salomé Mall, SBB Immobilien, Dominik Kramer, Leiter Infrastruktur Aargau, Projektleiter Richard Zickermann.

Am 5. September findet dazu eine Infoveranstaltung im Campussaal statt. Gleichzeitig startet eine Online-Umfrage, bei welcher Interessierte ihre Meinungen und Ideen angeben können. Und auf drei geführten Spaziergängen im September entlang der Entwicklungs-Hotspots können Anliegen zudem direkt angebracht werden.



Neu möbliertes Ferienhaus mit eigenem Pool in Alicante zu vermieten. Platz für 1-9 Personen, 5 Autominuten vom Strand entfernt. Für mehr Infos 078 885 70 89 anrufen.

Fensterdokter: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; Fr 160.- (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Planung & Bau | Dohlenzelgstrasse 6 | 5210 Windisch



Gestaltungsplan «Bachmatt»

Zur Durchführung der öffentlichen Mitwirkung (§ 3 BauG) wird der Entwurf des Gestaltungsplans «Bachmatt» (Parzellen 2164, 2165) der Gemeinde Windisch aufgelegt.

Die Planentwürfe mit den nötigen Erläuterungen liegen vom 24. Juni bis 25. Juli 2022 bei der Abteilung Planung + Bau der Gemeinde Windisch während der Bürozeit auf und können auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Bemerkungen und Vorschläge zum Entwurf können im Mitwirkungsverfahren von jeder interessierten Person innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat Windisch eingereicht werden und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen. Das Mitwirkungsverfahren ist nicht zu verwechseln mit dem erst später stattfindenden Einwendungsverfahren (§ 4 BauG).

Aufgrund der Mitwirkung und der Vorprüfung durch das kantonale Departement Bau, Verkehr und Umwelt werden die Entwürfe bereinigt. Anschliessend findet die öffentliche Auflage statt. Während der Auflage können zu diesem Zeitpunkt Einwendungen eingereicht werden, welche nach einem rechtlich vorgegebenen Rechtsmittelverfahren weiterbehandelt werden.

Windisch, 20. Juni 2022

DER GEMEINDERAT

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-
Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel

9			3		5			4
	2	5				1	9	
	6	7				3	8	
2				9				1
			7		1			
7				8				6
	4	2				7	3	
	9	3				5	6	
8			5		2			9

Warum kam dein Mann gestern Abend so spät aus dem Büro nach Hause?
Er hatte verschlafen!

PUTZFRAUEN NEWS

Zum Dank ein Dreigänger – zum Preis der Postleitzahl

Windisch: Centurion Towerhotel und Restaurant Ignis zeigen an ihrer Feier zum einjährigen Geburtstag (1./2. Juli) auf originelle Weise lokale Verbundenheit

(A. R.) – «Unser Geburtstagsmenü diesen Freitag und Samstag ist vor allem auch als Dankeschön für das trotz allem sehr gelungene erste Jahr gedacht», erklärt Sandra Schuler, Direktorin vom Centurion Towerhotel, den günstigen Preis des exquisiten Dreigängers. Serviert wird dieser für Fr. 52.10 – was eben auf «zweiundfünfzig-zehn» Windisch Bezug nimmt.

Nach einem Apéro auf der schönen Terrasse dürfen sich die Gäste etwa auf Blacktiger-Crevetten auf Tomaten-Avocado-Salat, auf ein Duo vom Black Angus-Rind – Filet und Beef-Hacktätschli – sowie auf ein Schokoladenmousse freuen. Wobei eine Reservierung unbedingt erforderlich ist.

Ein stylisches Steakhouse – aber nicht nur Das Geburtstagsmenü steht exemplarisch dafür, womit sich das Restaurant seit seiner Eröffnung am 31. Mai 2021 schon einen sehr guten Ruf geschaffen hat: für die Zubereitung erlesener Fleischstücke vom Grill (Ignis: lat. Feuer). Daneben findet die ebenso breite wie hochstehende Weinauswahl grossen Anklang. «Selbstverständlich bieten wir immer auch vegetarische und vegane Gerichte an», möchte Sandra Schuler betont haben. «Und mittlerweile ist auch fast allen bekannt, dass das Ignis nicht nur den



Sie freuen sich auf einen wunderbaren Abend mit ihren Gästen (v. l.): Küchenchef Marco von Arx, Köchin Jessica Gutscher, Rezeptionist Salvatore Preziosi, 2.-Lehrjahr-Hotelfachmann Ramon Widmer sowie Sandra Schuler vom insgesamt 16-köpfigen Tower-Team. Rechts ein Blick ins trendig und offen gestaltete Restaurant.

Hotelgästen offen steht», schmunzelt sie und erwähnt, dass dies natürlich ebenfalls für die hübsche Hotelbar gelte.

Ein wichtiges Anliegen sei ihr nicht zuletzt, die Vernetzung mit den regionalen Akteuren wie dem Jurapark, mit Brugg Regio, Tourismus Region Brugg oder dem Gewerbeverein Windisch plus weiterhin intensiv zu

pflügen, ergänzt die sympathische Towerhotel-Direktorin.

Junger Power im hippen Tower

Apropos Hotel: «Seit dem Frühling ist unsere Auslastung mit über 80 Prozent sehr hoch, teilweise sind wir komplett ausgebucht», freut sich Sandra Schuler darüber, dass der Geschäftsgang nach

Corona mächtig angezogen hat. So suche man, wie so viele, intensiv nach Mitarbeitenden: «Wir bieten ein besonders tolles Arbeitsklima in einem innovativen Umfeld und einem jungen Team – unser Durchschnittsalter ist 22 Jahre, wobei ich den Schnitt ziemlich raufdrücke», lacht die 33-Jährige. Weiter streicht sie heraus, dass die interne Förderung und

die Unterstützung bei Weiterbildungen in allen Aargauhôtels.ch-Betrieben eine ganz wichtige Rolle spielen würden.

Reservierung:
Ignis Grill & Wine / Centurion Tower Hotel
Steinackerstrasse 1, 5210 Windisch
056 460 22 22
www.centurion-towerhotel.ch

Das Jugendfest-Publikum war begeistert

Windisch: An der Morgenfeier vom Samstag zeigten Kinder und Jugendliche ihre bunte Welt

(ihk) – An der Jugendfest-Morgenfeier im Amphitheater drehte sich alles um «Unsere bunte Welt». Die 800 Kinder der Heilpädagogischen Schule (HPS), der Kindergärten und der Primarschule liessen der Ankündigung schöne und inspirierende Taten folgen. Auf den Rängen schauten 500 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler dem Spektakel zu. So tanzten die Kindergartenkinder der acht Klassen mit ihren farbigen Regenschirmen zum Hit «Nach ein Räge schint d'Sunne». Die vielen Gäste im Amphitheater erfreuten sich an den Darbietungen und klatschten häufig mit. Vier Jahre ist es seit dem letzten Jugendfest her.



Die Schülerschar des Schulhauses Dorf präsentieren die bunten Smarties. Rechts: Die Reutenen-Kinder zeigen ihren Farbbentanz mit grossen, farbigen Quallen.

Schlechte Nachrichten mit Buntem aufgewogen

Trotz oder gerade wegen schlechter Nachrichten die Welt möglichst bunt erscheinen lassen? Die vier Jugendlichen der «Talerteria», welche kompetent durch die Feier führten, waren sich nicht einig. Jemandem gefällt das Schwarz-Weisse am besten, ein anderer findet die bunten Farbtupfer wohltuend. Wobei, als die in Rot gekleideten und mit roten Tüchern ausgestatteten Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Dohlenzelg die Arena in Beschlag nehmen, ist er sich da nicht mehr so sicher. Die als gelbe, blaue und rote Sonnenstrahlen tanzenden Kinder treten zunächst einzeln auf, da-

nach wird's mit «Don't stop me now» von Queen richtig rockig.

Farbbomben in den Trommeln

Der Auftritt der HPS ist mit wahren Farbkrachern versehen: Aus den Trommeln steigen rote und orange Rauchschwaden auf, die Kinder rennen im Kreis und werden von den farbigen Wolken eingeholt. «Nicht zu glauben, jetzt wurden 2000 Flüge gestrichen», sagt ein Mädchen der Begabungsförderung «Talerteria» und hält die Zeitung in die Höhe. «Immer nur Negatives. Immerhin gibt es noch ein Jugendfest», sagt ihr Kollege.

Und schon marschieren die Kinder und Jugendlichen des Schulhauses Dorf ins Amphitheater ein. Sie halten ihre verschiedenfarbigen grossen Smarties in den Händen. Abwechselnd wird im Kreis oder auf den Linien getanzt. Zum Schluss werfen alle Kinder die flachen Scheiben in die Höhe – das Publikum ist begeistert. Bevor die Oberstufenschüler die Jugendfestbrote in die Arena tragen, tauchen die Gäste abermals in den «Farbbentanz», dieses Mal mit der Schule Reutenen, ein. Grosse Sonnenschirme wurden zu farbigen Quallen mit farbigen Bändern umgestaltet.

Mit den Spielen für die unteren Klassen und Kindergarten sowie dem «JugendFestival» für die Älteren ging das Jugendfest am Nachmittag weiter. Das schöne Wetter trug seinen Teil dazu bei, dass die Festbänke stets gut besetzt waren und Getränke sowie Bratwürste und Co. fleissig verzehrt wurden. Was am Zapfenstreich mit der Klassenzusammenkunft, zu welcher sich rund 80 Gäste einfanden, begonnen hatte, fand mit den teils abstrakten und skurrilen Lichtprojektionen auf die Schulhäuser einen würdigen Jugendfest-Abschluss.

«Brugg für die Ukraine»: rekordverdächtiges Programm

Bekanntlich setzt die Stadt Brugg mit dem Benefizfestival «Brugg für die Ukraine» am Freitag, 1. Juli, ein Ausruferzeichen der Solidarität. Mit dem Verkauf der Benefiz-Armbändeli mit dem Schriftzug «We love Ukraine» sowie weiteren Spenden wird möglichst viel Geld für die Glückskette gesammelt. Dies befeuert von einem attraktiven Programm:

- Um 12 Uhr servieren Flüchtlingsfamilien in der Hofstatt einen ukrainischen Lunch; das einmalige Kinderkonzert von Andrew Bond steigt um 14 Uhr im Salzhaus; um 15 Uhr stellt Rebi jedem Kind sein Ballontierli her (Schulthess-Allee).

- Um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr sorgt der BMX-Welt- und Guinness-Buch-Rekordhalter Chris Böhm für eine elektrisierende BMX-Show auf dem Eisiparkplatz.

- Die weiteren Highlights sind, wenn um 16 Uhr ukrainische Künstler auf dem Buonoplatz ihren Apéro-Jazz mit coolen Drinks servieren, wenn sich um 17.30 Uhr in der Hofstatt neben Beth Beigheys Country-Songs auch feine Chicken Wings geniessen lassen, um 19.30 Uhr «Brugglynn Blue» mit Werni Ammann Bluesrock vom Feinsten spielen und um 21 Uhr «Real Silk for Peace» es mit den besten Rock-Hits aller Zeiten krachen lassen.

Benefiz-Bändeli gibt es in diversen Läden (Migros, Post, AKB, Buono, Frei, Big Joe etc.) und online zu kaufen. Weitere Infos unter

www.weloveukraine.ch

OLDTIMER GP

BRUGGER SCHACHEN
SAMSTAG, 2. Juli 2022

www.oldtimer-gp.ch

Start der Motoren ab 9.00 Uhr



Oldtimer – Rennwagen – Rennmotorräder
live erleben...

amag Classic
Schinzach-Bad



Allianz
Generalagentur
René Wiederkehr



BÄCHLI
MOTORCYCLES

Zentrum Brugg:
(Vorstadt 2-6, Brugg)
Einstellhallenplätze
per sofort zu vermieten
041 417 28 28
info@immodienste.ch

GREVINK
GARTEN
SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenplanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichegartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten
telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRÜGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch



IMMOBILIEN



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN WUNDERSCHÖNES JUGENDFEST

Wir verkaufen, vermieten, bewerten und bewirtschaften Liegenschaften, gerne auch für Sie!

AARBRUGG AG | Familiengeführtes Unternehmen seit 1988
Seidenstrasse 3 | 5200 Brugg | Tel 056 460 02 60



jetzt profitieren familien.

Unser Trend Set Family mit Privatkonten, Maestro-Karten, Kreditkarten und weiteren Vergünstigungen.
valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Neumarkt 2
5200 Brugg, Telefon 056 204 20 51

wir sind einfach bank. **valiant**

Ohne Strom kein Fest!



Kern Elektro wünscht allen ein schönes Jugendfest

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5200 Brugg
Telefon 056 460 80 80, Web www.kern-ag.ch

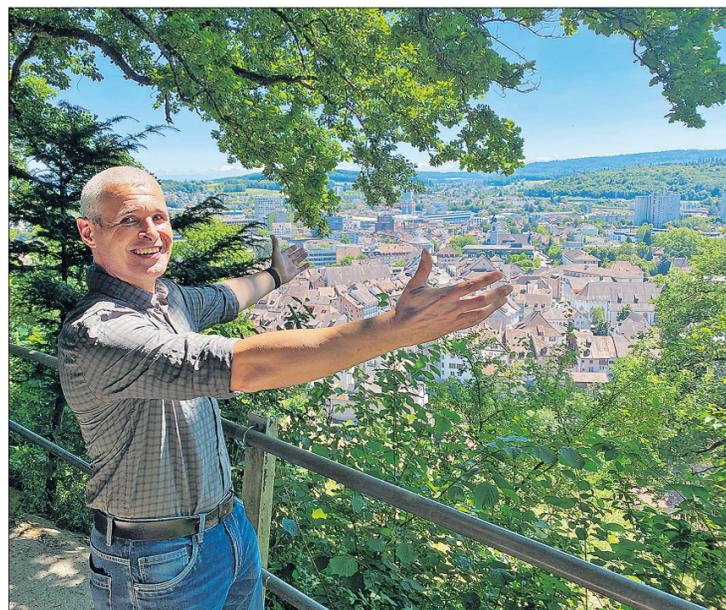
Der höchste Brugger liebte das Kränzen

Einwohnerratspräsident Michel Indrizzi (55) erinnert sich auch gerne an die mitreissende Jugendfest-Rede des Rottweiler Bürgermeisters Werner Guhl

(A. R.) – «Wir waren wilde Jungs, aber beim Kränzen waren wir immer voll konzentriert bei der Sache – auch wenn ich sicher immer den hässlichsten Kranz machte, liebte ich das», lacht Michel Indrizzi.

Als seine Familie von Mülligen nach Brugg gezügelt sei, sei er als Viertklässler sogleich in die Büscheliwoche eingetaucht. «Seither bin ich vom Rutenzug-Virus infiziert und habe noch kein Jugendfest verpasst – selbst im Militärdienst nahm ich Urlaub dafür», so der Sohn eines Italieners und einer Schweizerin, der seit 2011 auch stolzer Brugger Ortsbürger ist.

«Was mich von Anfang an so beeindruckt hat: Die ganze Stadt arbeitet zusammen auf das Jugendfest hin, das so zu einem Gemeinschaftswerk von allen und für alle wird», betont Michel Indrizzi. Diesen Groove liess der sportliche Unternehmer, der die 60 Mitarbeitende zählende Kawe AG in Untersiggenthal führt, später auch dem Stadtfest 2013 als OK-Präsident angedeihen.



Glanz durch Tradition

«Vom Jugendfest habe ich auch immer meinen Kollegen vorgeschwärmt, aber diese fanden es dann oft gar nicht so speziell», amüsiert er sich darüber, dass sein Funke für das Fest der Feste auf Nicht-Brugger oft nur zögerlich übersprang.

«Etwas wirklich Besonderes ist der Rutenzug wohl nur für die Leute von hier. Er bekommt seinen Glanz, weil er für sie zur persönlichen Tradition geworden ist», so der Befund des seit 30 Jahren mit der «waschachten Bruggerin» Gaby verheirateten Vaters dreier Kinder.

Es sei einfach wunderschön: Zuerst selber als Schüler mitzuwirken, dann das Mitlaufen des eigenen Nachwuchses zu verfolgen und später als Schulpfleger und FDP-Einwohnerrat beteiligt zu sein, erwähnt er den eigenen Jugendfest-Kreis als eigenes Traditions-Beispiel.

«Rede wurde mir immer wichtiger»

So richtig rund wird dieser nun, wenn Michel Indrizzi zusammen mit Frau Stadtmann Barbara Horlacher, dem Jugendfestredner Urs Augstburger

Der Hexenplatz ist einer von Michel Indrizzis Kraftorten: ««Gärn stigt me uf de Häxeplatz im Buechewald am Schatte / und stuonet mit sim liebe Schatz wyt über Tal und Matte» – beim Bruggerlied bekomme ich immer Hühnerhaut», schmunzelt der Einwohnerratspräsident.

und den Begleitkinder Suvi Sacher und Jens Bertschinger das Leid anführt.

Apropos Jugendfestredner: «Früher gurkte mich die Rede an, mit den Jahren ist sie mir aber immer wichtiger geworden», unterstreicht er. Speziell berührte ihn die Rede des 2015 überraschend verstorbenen Werner Guhl, welche dieser 2013 zum 100-Jahr-Jubiläum der Städtefreundschaft von Brugg und Rottweil hielt.

«Er liess Arbeitsschuhe in die Höhe heben: Dank diesem Brugger Geschenk konnte der Rottweiler Karl Nagel, der an der Morgenfeier auch im Publikum war, seine Lehre beenden», erinnert sich der höchste Brugger an diese gelungene Veranschaulichung der Städtefreundschaft. Und an einen Satz, der seinem eigenen Credo bestens entspricht: «An Freundschaften klebt kein Preisschild – wo Freundschaft rechnet, ist sie bettelarm.»

Rutenzug 2022: Beflaggung und Lichterlöschen

Der Stadtrat bittet alle Geschäftsinhabenden, Bewohnerinnen und Bewohner der Hauptstrasse, der Bahnhofstrasse und der Vorstadt höflich, mitzuhelfen, dass unsere Stadt am Jugendfest vom 30. Juni 2022 im festlichen Gewand erscheint. Dazu gehört die Beflaggung der Häuser. Die Geschäftsinhabenden und die Bewohne-

rinnen und Bewohner der Hauptstrasse und der Vorstadt werden zudem gebeten, alle Schaufenster- und Reklamebeleuchtungen während des Heimzuges von 22.15 bis 23.15 Uhr abzuschalten. Zudem wäre es wünschenswert, wenn die Fensterbänke während des Heimzuges mit Windlichtern geschmückt werden.

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bauen Sie auf individuelle und professionelle Lösungen



Mit **Ausdauer und Ehrgeiz** unterstützen wir Sie mit unserem **Rundumservice**. Wir bieten Ihnen ganzheitliche Lösungen aus einer Hand und beraten Sie garantiert individuell sowie mit viel Leidenschaft.

Wir freuen uns, Sie in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten. Lassen Sie sich von unseren Experten überzeugen – unser Team ist bereit!

OBT AG
Paradiesstrasse 15 | 5200 Brugg
Telefon +41 56 462 56 66

www.obt.ch



 **Medizinisches Zentrum Brugg**

Kompetent. Vernetzt. Persönlich.
Und mit viel Herz.

Das MZB wünscht ein wundervolles Jugendfest.

Medizinisches Zentrum Brugg AG
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Tel. 056 462 61 60, info@mz-brugg.ch
mz-brugg.ch



 **Columbus Tours**

seit 1970 Qualitätsreisen

Wir wünschen ein prächtiges Jugendfest
und **schöne Ferien!**

COLUMBUS TOURS AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60
sales@columbus-golf.ch www.columbus-golf.ch

Haben Sie die Reiseapotheke schon gepackt?

toppharm

Apotheke & Drogerie Neumarktplatz

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11
www.apotheke.ch/lindenplatz

RAIFFEISEN



YoungMemberPlus
Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Plus: 50% auf das Halbtax und Ermässigungen für Freizeit und Konzerte

YOUNG MEMBER PLUS

Raiffeisenbank Wasserschloss
Deine Bank vor Ort

wasserschloss@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/wasserschloss

Wir wünschen ein schönes Jugendfest.

FUTURA Vorsorge
Pensionskasse für KMU

www.futura.ch



FUTURA VORSORGE

Jugendfestbrot-Beck mit Laib und Seele

Die Bäckerei Frei stellt in der Nacht auf Donnerstag 2040 Brote her – 340 mehr als im 2019

(A. R.) – «Der Rutenzug ist das schönste Fest im Aargau», betont Dominik Frei – und ist stolz, dafür seit nunmehr 16 Jahren einen besonders köstlichen Beitrag leisten zu dürfen. Heuer ist dieser so gross wie noch nie: «Gegenüber dem letzten Jugendfest sind es 20 Prozent mehr Brote», staunt er über die Bestellung der munter wachsenden Schule Brugg.

Wobei für ihn nicht die Quantität, sondern die Qualität vom Brugger Brot der Brote im Vordergrund steht. «Alles entstammt regionalen Produkten, sogar die Hefe kommt aus dem Aargau – und das Malz verleiht dem Jugendfestbrot die goldene Farbe», erklärt Dominik Frei.

«Vor sechzehn Jahren haben wir eigens eine seither unveränderte Rezeptur für das Jugendfestbrot entwickelt, es soll ja vor allem Kindern schmecken. Wir haben verschiedene Varianten ausprobiert, mit weissem und dunklem Mehl, und eine Degustation durchgeführt», erzählt Jugendfestbrot-Beck Dominik Frei.

Die Wahl sei auf ein leichtes, weisses Brötli mit besonders feinporiger Krume und knuspriger Kruste gefallen. «Ein perfektes Jugendfestbrot ist ofenfrisch, aussen leicht knusprig und hat innen, so schätzt es die Jugend, eine wattig-flauschige Konsistenz. Und es hat jenen typischen Brotgeschmack, der sich nur entwickeln kann, wenn der Teig genügend Zeit für die Reifung hatte und das Brot auf Stein gebacken worden ist», betont er.

Gut Ding will Weile haben

Man wird gewahr: Bei der Bäckerei Frei backen sie das Jugendfestbrot buchstäblich mit Laib und Seele. Morgen Abend wird der Teig dafür hergestellt. «So kann der Mehlkörper über längere Zeit Wasser aufnehmen, denn durch diesen Prozess bleibt das Brot länger frisch», führt der Bäckermeister aus. Am Donnerstag, 30. Juni, ab vier Uhr morgens, werden die Brote geformt und gebacken. «Unser Jugendfestbrot bleibt eine Stunde lang im Steinofen, zuerst bei 260 Grad und später bei 215 Grad.» Mit der grossen Holzschaukel aus dem Ofen geholt und in offenen Behälter gestapelt, ist es um 6 Uhr bereit, um in die Brugger Schulhäuser geliefert zu werden.

Erwachsene Jugendfest-Fans, Heimweh-Brugger und alle, die kein Brot geschenkt bekommen, werden übrigens – natürlich exklusiv am Rutenzug – in der Brötli-Bar an der Hauptstrasse oder im Café Frei gegenüber dem Bahnhof Brugg Jugendfestbrote vorfinden.



Am Donnerstagmorgen, um fünf Uhr, wird es Beck Dominik Frei mit der grossen Holzschaukel wieder rechtzeitig aus dem Steinofen holen: das Jugendfestbrot – mit dem ersten Böllerschuss um sechs Uhr ist es dann bereit, um in die Schulen geliefert zu werden.

Brot ist ein Frischprodukt

Heute beschäftigt der Familienbetrieb Frei in der zweiten Generation in zwölf Verkaufsstellen der Region und im Produktionsbetrieb in Nussbaumen insgesamt 180 Mitarbeitende. Inhaber sind die beiden Brüder Dominik (51) und Hansjörg Frei (53). «Wir haben Bäckerblut mit auf den Weg bekommen», ist sich Dominik Frei sicher. Seit 1967, als die Eltern Toni und Marianne Frei in Ehrendingen mit einer eigenen Bäckerei gestartet sind, mag sich zwar ein tiefgreifender Wandel in der Backbranche vollzogen haben. Dennoch ist das Brot aus gewerblichen Bäckereien bis heute ein Frischprodukt geblieben, das täglich in den frühen Morgenstunden in den Ofen geschoben wird.

Des Brotes Duft hält ein Leben lang

So auch das Jugendfestbrot, das vom Rutenzug-Brauchtum nicht wegzudenken ist. Es gilt als Symbol des Lebens und des Dankes und ist – auch heute noch – ein ganz besonderes Geschenk. Jeweils unmittelbar nach der Morgenfeier wird es jeder Schülerin und jedem Schüler persönlich überreicht. Ein Augenblick nur, das Brot in Händen, den Duft in der Nase, genügt, um in Herz und Geist Erinnerungen zu hinterlassen, die manchmal ein Leben lang halten (siehe Text unten). Schriftsteller und Jugendfestredner Urs Augstburger ist ja an der Spiegelgasse aufgewachsen, wo sich der Brugger Beck Rolf Geissbühler früher der Jugendfestbrote annahm.

Die Lektüre zum Jugendfest: «Als der Regen kam» von Jugendfestredner Urs Augstburger – hier die Brot-Szene:

...zur selben Zeit kam Jakob Matter gewissenhaft seinen Aufsichtspflichten nach. Er winkte Alina zu, die gerade aus dem Schulhaus gestürzt kam. Das Gesicht gerötet vom grossen Zug durch die Stadt, die Augen übermütig blitzend, das Brot und das Papiersäckchen mit dem Jugendfestbatzen in der Hand. «Probier mal, so fein.» Jakob wollte abwehren, dann besann er sich und tat es den Kindern auf dem Pausenplatz gleich. So wie er selbst es vor 60 Jahren getan hatte. Er biss herzhaft mitten in Alinas Jugendfestbrot und sein süsslich warmer Duft trug ihn zurück in die Kindheit. Nur an diesem einen Tag im Jahr hatte es für Jakob Weissbrot gegeben. «Wundervollsam» ahmte er Alinas Wortkreation nach. «Prachtswundervollsam» korrigierte sie nachsichtig, packte seine Hand und zog ihn Richtung Altstadt. «Sollten wir nicht doch

etwas Richtiges essen?», fragte sie nach einer Weile, unablässig von einem Bein aufs andere hüpfend. Alina hatte ihrer Mutter am Abend zuvor versprochen müssen, sich von ihrer besten Seite zu zeigen, wenn Grossvater Matter ihr schon seinen Tag opferte. Jakob ahnte den Grund für ihr Verhalten und lächelte. «Etwas Richtigeres als Jugendfestbrot?», zog er sie auf. «Du weisst schon, etwas Warmes.» «Ist doch warm, dein Brot. Also Du, komm, wir kaufen uns irgendwo eine Wurst vom Grill und setzen uns damit an den Fluss, was meinst du?» «Das ist nicht gesund», sagte sie etwas erwachsen. Jakob schaute sie erstaunt an. Heute meinte sie es mit dem guten Benehmen wirklich ernst. «Das ganze Jugendfest ist nicht gesund, lass dir das gesagt sein Alina.» «Aber lustig, genau, und deshalb essen wir jetzt lustig und nicht gesund.»



Bingisser Altmetalle AG
Brugg

Wildschachenstr. 10 a, 5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 076 532 59 68
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle • Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte



HIRT ACCOGLI AG
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST
SANITÄR & HEIZUNG

Wir wünschen einen schönen Rutenzug

Gilberto Accogli
Sanitär und Heizung

Aegertenstrasse 2
5200 Brugg 3

Tel. 056 441 83 84
Fax 056 441 37 66
Pikett 076 447 83 84

www.hirt-haustechnik.ch
info@hirt-haustechnik.ch

Herbert Härdi AG **härdi**
› SCHREINEREI › ZIMMEREI › BODENBELÄGE

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

Festliches mit Fröhlichkeit verbinden,
Schönes fürs Aug und Herz . . .
. . . wir freuen uns mit Ihnen auf einen wunderschönen Rutenzug 2022

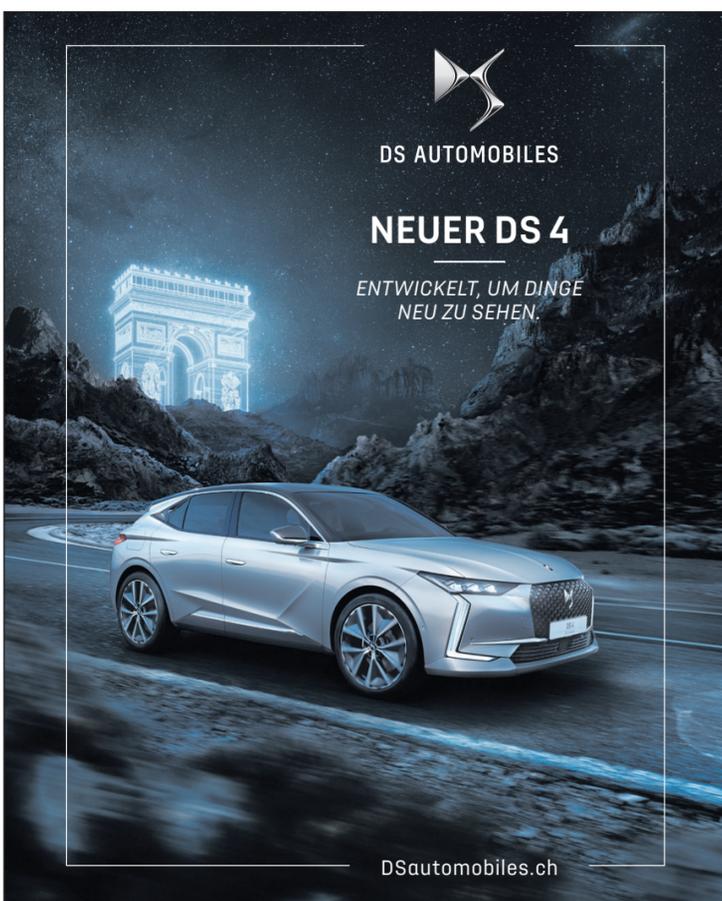
Ihr Härdi Team




LIVIO PLÜSS GMBH
5200 Brugg
+41 56 / 450 36 40

Wir wünschen allen ein schönes Brugger Jugendfest

www.liegenschaften-aargau.ch



DS AUTOMOBILES

NEUER DS 4

ENTWICKELT, UM DINGE NEU ZU SEHEN.

DSautomobiles.ch



Erne & Kalt AG
Vorhard 20, 5312 Döttingen
Aarauerstrasse 60, 5200 Brugg
Tel. 056 268 80 90

www.erne-kalt.ch

Wir wünschen
Ihnen ein tolles
Jugendfest.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
056 448 95 95 oder www.akb.ch

Am
nichtigen
Ort.ch

 **Aargauische
Kantonalbank**

Es gibt tatsächlich Menschen,
die leidenschaftlich
gerne **Immobilien verwalten.**

Vielleicht genau die Richtigen für Ihre Immobilie?

- + Verwaltung mit optimalem Ertrag
- + Beratung mit Handlungsempfehlung
- + Vermarktung und zügiger Verkauf
- + Vermietung mit guter Rendite
- + Bautreuhand mit seriöser Planung



Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | www.immostoekli.ch

Das gesamte **CAMPUSSAAL-Team**
KULTUR + KONGRESSE
wünscht allen Einwohnern der Region
Brugg ein fantastisches Jugendfest!

Auch die gute Lunapark-Seele ist zruigg in Brugg

Franziska Dienger (65), Inhaberin des gleichnamigen Schaustellerbetriebes, lässt sich nicht unterkriegen – schon gar nicht von Corona

(A. R.) – «Ich war bereits mit 17 Jahren mit dem Kettenflieger am Jugendfest und bin "gäng gäm uf Brugg cho", betont Franziska Dienger. Fast ein halbes Jahrhundert sorgt die passionierte Schaustellerin und ihr achtköpfiges Team nun mit dem Autoscooter und dem Confiserie-Stand für die typisch-tolle Chilbi-Stimmung auf der Schützenmatte – Pandemie und Pension hin oder her.

«Es war eine harte Zeit. Das schlimmste aber ist gewesen, dass wir nie wussten, wann es wieder losgeht», blickt sie zurück.

Dies während Franziska Dienger in ihrem Stand am Jugendfest Hunzenschwil gerade gebrannte Mandeln herstellt und mit deren magischem Duft bereits lange vor Feststart viele Leute anlockt. «Es ist noch zu», musste sie ihnen während der Regional-Stippvisite bestimmt zehn Mal bescheiden. Man sei vor allem deswegen mit einem blauen Auge davongekommen, weil ihr Lagerplatz-Vermieter in Zuchwil vor Ort einen Chilbi-Park aufgezogen habe, «so konnten wir uns einigermaßen über Wasser halten», fährt sie fort.



Franziska Dienger gehört quasi zum Jugendfest-Inventar – und bietet den Kindern auch dieses Jahr wieder über 4'000 Freibillette an.

– nach acht Stunden ist längst noch nicht Feierabend», sagt Franziska Dienger. Das Publikum sieht sie eben nur, wenn sie am Stand Magenbrot um Magenbrot raushaut oder bei brummendem Autoscooter-Geschäft an der Kasse sitzt. Was alles dahintersteckt, bemerkt es weniger.

Am Freitag schon in Biel

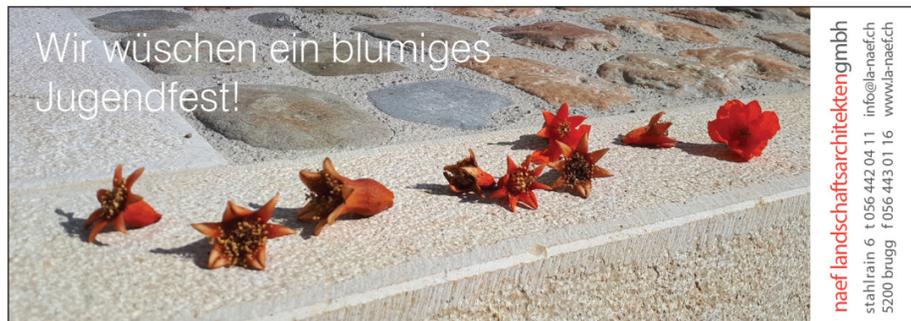
Besonders stressig sei einmal gewesen, als es bei einem der letzten Juni-Jugendfeste zu einem Daten-Missverständnis kam. «Wir planten für die erste Juli-Woche – und sind schon ziemlich "erchläpft", als die Polizei anrief und fragte, wo wir denn blieben», amüsiert sie sich.

Klar sei jedenfalls: «Reparaturen, Wartung, Auf- und Abbau, Transporte und so weiter: Die Arbeit geht unsm nie aus», schmunzelt sie. So wird die gute Lunapark-Seele heuer ebenfalls nur kurz zruigg in Brugg sein: Noch in der Jugendfest-Nacht wird abgebaut – und am Freitag wirkt das Dienger-Team bereits an der Bieler Braderie.

«Uf de Reys» aus Leidenschaft
Ungleich schmerzlicher war für sie der Hinschied ihres Mannes Franz Graf im 2019. Mit ihm sei sie 30 Jahre nicht nur ein Herz und eine Seele gewesen, sondern auch immer zusammen «uf de Reys», wie die sympathische Frau aus «Buchs», Münchenbuchsee eben, das Tingeln von Ort zu Ort bezeichnet. Aber: Dass sie sich unterkriegen lasse, «das hätte er nicht gewollt», unterstreicht Franziska Dienger doppelt. Grosse Freude bereiten ihr vor allem auch ihre drei Enkel. Zudem sei sie, deren Grossvater schon Schausteller war, nach wie vor Feuer und Flamme für ihr Metier: immer unterwegs sein, viele Leute kennenlernen, die Kundschaft mit Speis und Spass verwöhnen, das habe sie nun mal im Blut.

«Man muss aber auch wirklich begeistert sein davon, denn der Job ist streng

Wir wünschen ein blumiges
Jugendfest!



naef landschaftsarchitekten gmbh
stahlrain 6 | 056 442 04 11 | info@la-naef.ch
5200 brugg | 056 443 01 16 | www.la-naef.ch

Der älteste «Mitläufer» am Jugendfest ist wieder ein Windischer

(A. R.) – Der älteste «Mitläufer» am Bruggener Rutenzug wird erneut der Windischer Frederik Briner (84) sein – der frühere Psychotherapeut hatte mit 79 Jahren angefangen, Tuba zu spielen und verstärkte schon am letzten Rutenzug die Stadtmusik. Dennoch wird man das Bild rechts so nicht sehen: Wegen der Effingerhof-Baustelle führt die Umzugsroute nicht über die Kirchgasse, sondern vor dem Roten Haus links über das Vindonissa-Museum Richtung Morgenfeier-Festplatz beim Schulhaus Stapfer.



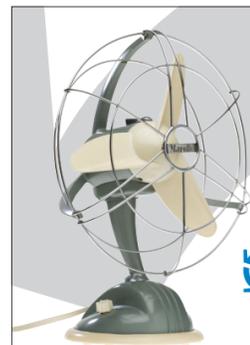
Wir wünschen ein
schönes Jugendfest!



Bloesser Optik AG
Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
info@bloesser-optik.ch
www.bloesser-optik.ch

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen



RIGGENBACH
Lüftungs- und Klimatechnik

Bei uns stimmt
das Klima!

Olten | Brugg | Solothurn | Pratteln
www.riggenbach-klima.ch

Der Rutenzug vor 50 Jahren

Seit 1972 erfreut ein Karussell die Kinder am Jugendfest

(Titus J. Meier) – Mit gewitterhaften Regenschauern begann die Büscheliwoche vor 50 Jahren. Auch in den folgenden Tagen zeigte sich das Wetter nicht von seiner sonnigen Seite.

Den Start in die letzte Schulwoche vor den Sommerferien machten die Kadetten, die am Montagmorgen nach altem Brauch um fünf Uhr zum «Miesen» in den Brugger Wald zogen. Der «saure Regen» hatte damals dafür gesorgt, dass sie nur noch sechs Körbe voll Mies, das heisst Moos, zusammentragen konnten. Beim Kränzen waren alle Schulstufen eingespannt: Die Erst- und Zweitklässler pflupften das Moos und fertigten kleine «Büscheli» an, die von den Dritt-, Viert- und Sechstklässern den älteren Schülerinnen und Schülern gereicht wurden. Weil das Moos rar war, wurden die meisten Kränze mit Buchs oder Tanne gekränzt.

Kritische Viertbezier

Am Mittwoch montierte das Rettungskorps die Kränze, wobei es erstmals eine Dekoration beim Lindenplatz und am Wegweiser beim Bahnhof gab. Am Abend fand der Zapfenstreich statt. Üblicherweise marschierten alle Schülerinnen und Schüler am Umzug mit. 1972 aber blieben auffällig viele Viertbezier dem Zapfenstreich-Umzug fern, und auch die anderen zeigten nicht mehr die gleiche Begeisterung wie noch Jahre zuvor. Es war dies eine Zeit, in der sich die Jugendkultur immer stärker zu emanzipieren begonnen hatte und Traditionen zunehmend kritisch und ablehnend gegenüberstanden.

Der Donnerstag startete mit den traditionellen elf Böllerschüssen aus den alten Vorderladerkanonen. Zur Freude aller grossen und kleinen Menschen lichtete sich just während der Tagwache der graue Wolkenhimmel und kündigte einen schönen Rutenzug an.

Um halb neun standen die Kadetten auf der Freudensteinwiese, wo mit der Fahnenübergabe unter der Leitung des Kadettenhauptmanns Fridolin Stähli der traditionelle Auftakt des Jugendfests stattfand. Bereits seit drei Jahren trugen sie nicht mehr die grüne Uniform mit geschultertem Gewehr, sondern ein leichtes Sommertunee.



So schön war es am Rutenzug



Jugendfestbericht vom Brugger Tagblatt 1972.

Der Umzug verlief im bekannten Rahmen. Jugendfestredner war der in Brugg aufgewachsene Pfarrer Karl Müller. Am Nachmittag hatte sich der Himmel wieder verdunkelt, doch konnte er der Freude über die Spiele auf der Schützenmatt keinen Abbruch tun.

Diverse Premieren

Auf Wunsch der Schüler wurde zum ersten Mal der Versuch einer Budenstadt gemacht, wobei vor allem das Karussell stark besucht wurde. Erstmals konnten die Schüler ihre Pflege selber auswählen und erhielten dazu einen Bon für eine Wurst oder einen Nussgipfel.

Nach dem Feuerwerk führte der Heimzug ins Freudenstein, wo erstmals auf den Schlussgesang verzichtet wurde und stattdessen die Stadtmusik einen Marsch spielte.

REGIONALITÄT

wird bei uns gross geschrieben.

Wir unterstützen deshalb gerne die regionalen Vereine sowie deren Anlässe.



Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
www.luethimetzgerei.ch
056 441 15 83

Feine Brugger Jugendfestwürste

Erhältlich ab Mittwoch 29. Juni (Nachmittag) – s'het solange s'het!



- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Es schöns Jugedfäscht!

056 441 12 16 / info@zulaufbrugg.ch / www.zulaufbrugg.ch
Annerstrasse 18, 5200 Brugg

Wir wünschen allen ein tolles Brugger Jugendfest!

Boutique gutschlafen

Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg, 056 441 39 40
www.boutique-gutschlafen.ch
offen im Juli und August: Mo – Fr 10 – 16.30; Sa 9 – 12

Wir wünschen der Brugger Jugend einen rassigen **Sturmlauf** eine tolle **Büscheliwoche** und einen stimmungsvollen **Rutenzug!**

FORSTBETRIEB BRUGG

Büro: Forstwerkhof Bruggerberg Tel. 056/441 53 53
Postadresse: Remigersteig 8 5200 Brugg forst@brugg.ch

Ihr Partner für:

- Waldbewirtschaftung
- Park- und Gartenholzerei
- Natur- und Umweltschutzarbeiten
- Aus- und Weiterbildung an der Motorsäge
- Waldführungen und Exkursionen
- Vermietung Waldhaus Bruggerberg
- Brennholz
- Rustikale Gartensitzgruppen

hotz gartenbau ag

der brugger jugend ein schönes fest!

5417 Untersiggenthal
Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung

Gemeinsamer Auftritt der Jugendorchester

(ihk) – Am Jugendfest kommt es einem besonderen musikalischen Highlight: Die Jugendmusik Brugg und die Jugendkapelle der Partnerstadt Rottweil treten gemeinsam auf. Nach dem Zapfenstreich am Mittwochabend um 20.15 Uhr im Freudenstein und nach der Morgenfeier um 10.30 Uhr in der Hofstatt. Gemäss Jugendmusik-Leiter Martin Locher habe man sich per Mail für den gemeinsamen Auftritt verabredet. Jedes der Orchester habe für sich geprobt. «Wir werden gemeinsam den Marsch San Carlo spielen, und die Jugendkapelle Rottweil begleitet uns auch am Nachmittags-Umzug», sagt Martin Locher. Er spricht von der Jugendfestwoche als intensive Zeit. «Ich bin schon viele Jahre an dieser Schule tätig und merke, wie wichtig Traditionen und Rituale sind»,

sagt Martin Locher und verweist auf die Auftritte mit dem Erdbeerbrunnen-Konzert am Dienstagabend, dem Zapfenstreich, Rutenzug und der Morgenfeier. In der Jugendmusik Brugg spielen derzeit 25 fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler. Lieder des Rock-Pop, Jazz und Blasmusik-Literatur gehören zum Repertoire der Jugendmusik, die von Martin Locher und Roland Brogli geleitet wird. Die Jugendkapelle Rottweil ist das Nachwuchsorchester der Stadtkapelle Rottweil. Bereits seit 1931 gibt es die Jugendformation, um junge Musikerinnen und Musiker für die Stadtkapelle fit zu machen und an deren musikalisches Niveau heranzuführen. Auftritte am Weihnachtsmarkt und beim Jazzfest gehören ebenso dazu wie die musikalische Begleitung an der Fasnet.



Die Jugendkapelle Rottweil am Narrensprung 2020 – an der Fasnet schlüpfen die Jungmusikanten jeweils in die Uniformen der Narrenzunft Rottweil.

Maler Haefeli

Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
056 442 10 55
079 659 64 55

Wir wünschen allen ein farbenfrohes Jugendfest!

Die Jugend geniessen. Und trotzdem an morgen denken.

Carlo Cecchino, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 062 888 44 48, carlo.cecchino@mobiliar.ch

Agentur Brugg
Laurstrasse 10, 5200 Brugg
T 062 888 44 22, lenzburg@mobiliar.ch

die Mobiliar

HEIZUNGSSANIERUNG

CO₂ reduzieren und viel Kohle sparen.

EINFACH, GÜNSTIG, ZUKUNFTSFÄHIG:
IHR HEIZTEAM IN BRUGG UND NEUENHOF.
www.heizteam.ch

Müller Metallbau
Riniken

056 461 77 50
Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region

Wünscht allen Teilnehmern des Jugendfestes einen schönen und erlebnisreichen Tag.

Peugeot 3008 PHEV Sommeraktion 2022 "Plug-In Hybrid Aktionswochen bis 30.8.2022 inkl. GRATIS Schnellladestation"



(A. R.) – «So schön kann ein Plug-in-Hybrid sein», betont Peter Gysi das gelungene kühne Design während der Präsentation des neuen Peugeot 3008 Hybrid. Die athletische Form findet ihre dynamische Entsprechung in einer Systemleistung von bis zu 300 PS wieder. Damit kann man meistens emissionslos, aber eben nie emotionslos völlig CO₂-frei auf der Stromwelle surfen: dank der elektrischen Reichweite von 55 km. «Und mit dem Allradantrieb ist man mit diesem Hightech-Hybrid abseits befestigter Strassen ebenfalls bestens aufgestellt», ergänzt Peter Gysi. Und nur für kurze Zeit das Sondermodell Peugeot 3008 Helvetia bereits ab Fr. 35'999.-. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie. Ihre Regionale Peugeot-Hotline: 056 460 27 27.



Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

Schoggistängeli mit schweizweit erster Papierverpackung

Bäckerei Richner, Veltheim: immer für eine umweltfreundliche Innovation gut

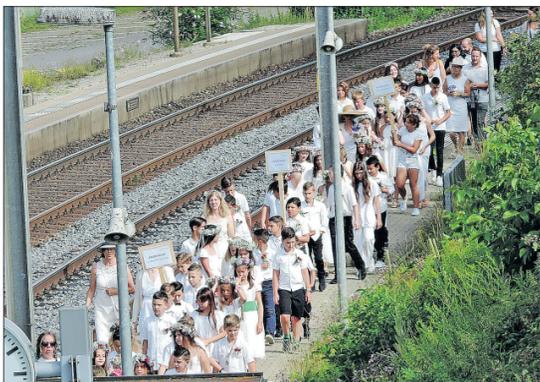
(A. R.) – «Als erster Hersteller der Schweiz bieten wir unsere Schoggistängeli in einer völlig neuen Verpackung an, die zu 100% aus Frischfaserzellstoff besteht und somit im Papierkreislauf recyclingfähig ist», freut sich Co-Geschäftsführer Andi Lüscher.

«Die Hülle ist neu – aber der Inhalt ist natürlich immer noch gleich gut», schmunzelt er, während er die «horizontale Schlauchbeutelmaschine» erläutert, welche die Schoggistängeli nun nicht mehr mit den gängigen Alu-Einwicklern, sondern mit ungleich ökologischerem Papier verpackt. «Gerade beim silbrigen und goldigen Stängeli bin ich erstaunt, dass es trotzdem schön glänzt», so Andi Lüscher. Bisher habe man alles selber in Alu eingewickelt – nach einer Bestellung eines Betriebes über 5000 Schoggistängeli habe man gemerkt, dass sich dies gar nicht von Hand bewerkstelligen lasse, erklärt er die Hintergründe. Also habe man eine maschinelle Alternative gesucht – und dabei dann eben gleich auch die für im Hause Richner so wichtigen Aspekte der Nachhaltigkeit einfließen lassen. Ein weiterer Vorteil der Papierverpackung sei, dass man so die Schoggistängeli, Stichwort Firmengeschenke, schon in kleineren Auflagen mit dem eigenen Logo bedrucken lassen könne. «Jetzt ist das bereits ab 1000 Stück preislich realistisch», erklärt Andi Lüscher.



Andi Lüscher (l.), Barbara Richner und Karl Richner präsentieren Einzigartiges: das Schoggistängeli-Sortiment in der neuen Papierverpackung.

Jugendfest Holderbank: verregnetes Startprogramm



Knapp 100 Kinder und Lehrpersonen gingen mit dem Zug zur Jugendfestfeier in Möriken

(Iz) – Am Wochenende fand das Jugendfest der Kreisschule Chestenberg statt. Neben Brunegg und Möriken-Wildegg ist auch Holderbank Teil dieser Schule. Während der Woche wurden deshalb intensiv die Dekorationen für die verschiedenen Zäune im Dorf vorbereitet und aufgehängt. Mit den entlang der Hauptstrasse aufgehängten schmucken Holderbankerfahnen bekamen auch die vielen durchfahrenden Autos einen Vorgeschmack auf das Jugendfest. Am Freitagmittag war der Auftakt in Holderbank auf dem Sportplatz geplant. Regenbedingt konnten die Aufführungen nicht auf dem Sportplatz durchgeführt werden. Deshalb wurde schon am Vorabend ein Zeltdach organisiert. Für die Holderbanker begann am Samstag der Jugendfesttag auf dem Bahnhof, wo die gesamte Schule mit dem Zug nach Wildegg fuhr und dort rechtzeitig zum Start des Umzuges ankam.

FC Turgi: Auch Chapuisat, Bregy und Co. gratulierten zum neuen Sportplatz Oberau



Turgi-Spieler Marco Hosang (r.) bewacht den früheren Nati-Star Georges Bregy.

(ihk) – Bereits vor einem Jahr wurde die neue Anlage in Untersiggenthal mit einer kleinen Feier und Ansprachen der Behörden eröffnet. Das grosse Fest musste jedoch wegen der Pandemie warten. Nun konnte endlich die dreitägige Feier steigen – bei bestem Wetter. Das Highlight war das Aufeinandertreffen der ehemaligen Schweizer Nationalspielerinnen und Nationalspieler der «Suisse Legends» gegen die FC Turgi Selection am Sonntag. Die Partie endete mit einem 4:3-Sieg für Georges Bregy, Stéphane Chapuisat, Jörg Stiel und Co. Bereits am Freitagabend ging es mit den Festivitäten los. Die harzige Oberau-Geschichte, von den ersten Plänen bis zum Spatenstich 2018, dauerte satte 20 Jahre. Umso glücklicher zeigte sich der FC-Turgi-Präsident Daniel Busslinger. Die heftigen Regenschauer hätten aufgehört, als er mit seiner Rede im Festzelt geschlossen hatte. «Das ist das Glück, welches wir verdient haben», sagte er. Schliesslich wurde der Platz, das neue Stadion, den Juniorinnen und Junioren übergeben. Rund 200 Kinder und Jugendliche liessen blau-weiße Ballone in den Himmel steigen.

Kulturkommission Bötzal: Jazz auf dem Schulhausplatz Effingen

Die Wolverines Jazz Band Bern, eine der bekanntesten Dixieland-Bands der Schweiz, spielt am Samstag, 2. Juli, von 19.30 bis 22.30 Uhr auf dem Schulhausplatz in Effingen (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle). Die Jazzformation weiss mit ihrer Musik, getragen von Spielfreude und Spontanität, ihr Publikum zu begeistern. Wer die Band live erlebt, stellt fest: Die sieben Musiker harmonisieren nicht nur in musikalischen, sondern auch in menschlichen Belangen bestens. Ob Jazz, Dixieland, Blues, Boogie-Woogie, die Wolverines versprechen einen heissen Sommerabend.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Hier wirken Angehörige mit

Im Brugger Süssbach-Pflegezentrum vollzieht sich ein «Gestaltungsprozess von innen» zur Erhöhung der Pflegequalität



Im Brugger Pflegezentrum Süssbach wurde letzte Woche die Kerngruppe für Angehörigenarbeit gebildet.

(pd) – Letzten Donnerstag fand im Süssbach-Pflegezentrum ein Austausch der besonderen Art statt: ein Interessentenabend für Angehörigenarbeit. Das Ergebnis ist beeindruckend: Zehn Angehörige erklären sich bereit, in der Kerngruppe mitzuarbeiten, damit Familienmitglieder noch besser begleitet werden können.

Die Gäste wurden von Hanspeter Müller, Direktor des Süssbach-Pflegezentrums, sowie von Maja Coleva, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung, herzlich begrüsst. Im Zentrum des beginnenden Gestaltungsprozesses stehen die Angehörigen mit ihren teils guten und teils weniger guten Erfahrungen im «Süssbach», den entsprechenden Emotionen und Anliegen für die Zukunft. Mit im Boot ist auch Christine Roth vom Case Management, deren Arbeit sich an die Themen- und Forschungsschwerpunkte von Dr. Bettina Ugolini anlehnt. Diese ist eine Koryphäe auf dem Gebiet Angehörigenarbeit und

leitet die psychologische Beratungsstelle «Leben im Alter» am Zentrum für Gerontologie. Gemeinsam wurde am Anlass dann auch ein Ausschnitt aus einem ihrer Podcasts angehört. Zu Beginn der Veranstaltung wurde das Konzept der Angehörigenarbeit im «Süssbach» von Maja Coleva eingehend erläutert. Sie betonte, dass Angehörige gleichwertige Partner seien und Mitsprachemöglichkeiten hätten. Sie ging auch auf gewisse strukturelle Schwierigkeiten ein, unter welchen die ganze Pflegebranche leidet: Es fehlt an gutem und gut ausgebildetem Pflegepersonal. Danach stellten sich Angehörigen vor und berichteten von ihrer Motivation, sich zu engagieren und an dieser Arbeit von innen teilzunehmen. Dabei wurden tiefe Emotionen durch anspruchsvolle Erfahrungen mit einem Elternteil oder Ehepartner freigelegt, und alle im Raum waren sichtlich berührt. Man konnte spüren, dass es ihnen darum geht, bei einer sinnstiftenden Gestaltung mitzuwirken, die wiederum Menschen zugute kommt.

Sie atmen durch – beim Käsefondue im Sommer

5. «Atempause»-Veranstaltung am 1. Juli, 18.30 Uhr, beim Waldhaus Riniken

(Hans Lenzi) – «Impulse für Frauen» – das ist das neueste ökumenische Angebot der reformierten und katholischen regionalen Kirchgemeinden. Welchem ab Beginn sehr gut zugesprochen wird. Das Bedürfnis scheint ausgewiesen: Frauen für Frauen, Frauen unter Frauen.

Oft treibt sie die Frage zu den vielen Alltagszwängen um: «Macht mer das?». Eine feine Fingerübung, sich nicht immer an Konventionen zu halten, bietet das kommende Käsefondue im Sommer (Anmeldung: info@refkbn.ch oder 056 441 16 52).



Nötige Atempausen

Während Männertreffs seit längerem zum Angebot in Bözberg-Mönthal und Riniken gehört, fehlte bis vor einem guten Jahr ein solches für Frauen. Dem haben Pfarrerin Christine Straberg und ihr Team zusammen mit katholischen Mitorganisatorinnen aus der Region mit der «Atempause» abgeholfen. «Unser Angebot ist sofort auf grosses Interesse gestossen: Unsere vier bisher durchgeführten Anlässe waren sehr gut besucht», freut sich die Pfarrerin. «Wir bezwecken, Frauen in ihren kon-

Der vierte Treff führte die Teilnehmerinnen neulich nach Mandach, ins Reich der weitherum bekannten Kräuterafrau Maja Stürmer. Neben viel Informationen kreierte die Frauen anschliessend noch ihre eigenen Kräutersalze und -essige.

kreten Lebenssituationen wahrzunehmen, ihnen einen Raum zur Inspiration und zum Austausch anzubieten, sie in ihrem oft stressigen Alltag mit Familie, Beruf und Care-Arbeit zu stärken.»

«HappyLess»: facettenreiches Finale in Schinznach

(pd) – Die Wanderausstellung «HappyLess – Wie viel Wenig ist genug?» gastiert seit gestern am letzten Ausstellungsort auf den Feldschenplatz. Auch hier wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm aufgetischt – etwa das Konzert der Gipsy-Band Otrava (Bild) vom KulturGrund. Während der gesamten Ausstellung (ausgenommen Samstag, 2.7.) können Jung bis Alt an lauen Sommerabenden an der «Tavolata Lunga» auf der Feldschen zusammensitzen und mitgebrachte Speisen teilen und geniessen. Zudem können da saubere, intakte Kleidungsstücke im Kleiderschrank getauscht werden. Ein Highlight ist die heutige Veranstaltung «Rupf dir dein Suppenhuhn» auf dem Hof Kasteln in Oberflachs am Dienstag, 28. Juni. Normalerweise werden die «ausgedienten» Legehennen entsorgt. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, werden die Hennen auf dem Hof Kasteln geschlachtet und als Suppenhühner weiterverarbeitet. Ebenfalls zur Sensibilisierung gegen Food Waste werden im Gasthof Bären oft vergessene Stücke vom Rind «Nose to Tail» – also Leber, Kutteln, Nieren und Ochsenchwanz – serviert. Jeweils am Mittwoch wird im



Am Samstag, 2. Juli, 20 Uhr, spielt auf dem Feldschenplatz die Band Otrava mit Klarinett und Kontrabass, Geige, Gesang und Gitarre, Posaune und Perkussion einen eigenwillig klezmerisch-balkanösen Eintopf – mit einer Prise Pavarotti. Herzzerreissende Melancholie und fesselnde Lebensfreude geben sich die Hand.

Garten des Gasthofs Bären ausserdem ein Film im Openair-Kino gezeigt. Die letzten beiden Veranstaltungen laden ein zum Mitmachen und Tanzen: Am Samstag, 2.7. und am Mittwoch, 6.7. lernt man beim Workshop Zero Waste Putzmittel herzustellen. Mehr Infos unter www.jurapark-aargau.ch/happyles

Schinznach, Museum I: Metamorphosen im Dorf

Wandeln und Wandlungen rücken am Sonntag, 3. Juli, 14 – 17 Uhr, in Schinznach-Dorf im und um das Heimatmuseum in den Fokus. Eine Sonderausstellung und ein Dorfrundgang ab 14.30 Uhr illustrieren den immer noch anhaltenden Prozess. Emil Hartmann wird die Führung – diesmal durchs Oberdorf – übernehmen und solche Nutzungsänderungen gerade auch an seinem Haus trefflich dokumentieren können. Im Museum erwartet zudem ein Überblick über den hiesigen Rebbau den Besucher. Unten im Gebäudekeller aber wecken die Stahlhäuterfossilien die Vorfreude auf die kommende Ferienzeit und die allfällige Begegnung mit ihren lebendigen Nachkommen: den Seesternen zum Beispiel.

Schinznach, Museum II: Kartoffel im Fokus

Am Sonntag 3. Juli (14 und 17 Uhr) wird im Museum Mittlere Mühle die Geschichte eines Grundnahrungsmittels vorgestellt: der Kartoffel. Kreative Rezepte dazu liegen bereit. Auf welchen Wegen das wichtigste Nahrungsmittel der Inkas nach Europa kam, darüber ist man sich nicht einig. Die Iren waren die ersten, die bereits ab 1606 die Kartoffel als Hauptnahrungspflanze anbauen. Sie traf es auch am härtesten, als die 1842 aus Nordamerika nach Europa eingeschleppte Kartoffelfäule alle Kartoffeln auf der Insel verfaulen liess. Eine Million Menschen starben den Hungertod, weitere zwei Millionen wanderten aus.

Schöne Gärten

Florian Gartenbau

062 867 30 00

